

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 17.05.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 21:20 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Brunhilde Geyer

Mitglied

Mario Fessel
Uwe Kröber
Matthias Pratsch
Hans-Jürgen Präßler
Annett Riede

Mitarbeiter der Verwaltung

Heiko Grünewald

Gäste

Herr Herder
Herr Wawzyniak

abwesend:

Mitglied

Dieter Brand
Barbara Schultz
Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 17.05.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.04.2011	
4	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Informationen durch Stadträte	
8	100 Jahre Fußball BE: Herr Wawzyniak	
9	Änderung der Steuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Jahr 2011 BE: Herr Herder, Fraktion DIE LINKE	Beschlussantrag 059-2011
10	Aufhebung eines Beschlusses - Garagenpacht BE: FB Immobilien	Beschlussantrag 065-2011
11	Ausscheiden eines Mitgliedes des Ortschaftsrates Holzweißig während der Amtszeit	Beschlussantrag 075-2011
12	Aufhebung des Beschlusses 137-2010 BE: FB Bauwesen	Beschlussantrag 076-2011
13	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin, Frau Geyer, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Frau Geyer möchte gern den TOP 3 “Verpflichtung eines Mitgliedes des Ortschaftsrates” von der Tagesordnung nehmen.</p> <p>Alle Ortschaftsratsmitglieder sind mit der Änderung einverstanden. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.04.2011</p> <p>Nach einer kleinen Änderung der Niederschrift gibt es keine Hinweise oder Anregungen, sie ist somit bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Frau Geyer berichtet, dass vorige Woche die Sitzung mit dem Stadthof stattgefunden hat. Sie hat in der Sitzung ihren Unmut über den Einsatz der nur 2 vorhandenen Stadthofmitarbeiter im OT Holzweißig ausgedrückt und hat nachgefragt, was der Stadthof alles selbst erledigt. Der Stadthof kann die Aufgaben nicht allein erledigen. Die meisten Aufgaben werden durch das Grünflächenamt ausgeschrieben. Das Grünflächenamt hat sich auf die Bürgerarbeit verlassen, die letzten Endes nicht so angelaufen ist wie geplant, daher sieht es im OT Holzweißig so aus. Laut der Liste, die Frau Geyer vor der Sitzung an alle Mitglieder ausgereicht hat, erledigt der Stadthof doch mehr Aufgaben, als vorher gesagt.</p> <p>Herr Kröber kann nicht verstehen, warum diese Maßnahme der Bürgerarbeit trotz Zusammenarbeit der Stadt mit der BQP nicht richtig anläuft. Er selbst hat eine Maßnahme laufen und kann darüber nur positiv berichten. Die Bürgerarbeit ist eine gute Chance um im Ort etwas zu bewirken.</p> <p>Frau Geyer empfiehlt, die Diskussion in der nächsten Sitzung fortzuführen. Sie hofft, dass sie bis dahin mehr Informationen zu diesem Thema erhalten hat.</p> <p>Als weiteres verliest sie das Antwortschreiben von Herrn Arning und teilt den Mitgliedern folgendes mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu der in der Sitzung vom 01.03.11 angesprochenen Problematik des Fußgängertunnels ist anzumerken, dass zur Betreuung der reparierten Pumpenanlage ein Wartungsvertrag abgeschlossen wurde und die 	

	<p>Erneuerung der defekten zweiten Reservepumpe noch im März vorgenommen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die gemeldeten Schäden an der Bordanlage im Rampenbereich der Bahnüberführung Straße des Friedens wurden registriert, konnten aber im Rahmen der vorläufigen HH-Führung bislang nicht behoben werden. Gleiches gilt für die gemeldeten, offenen Löcher in der Straße des Friedens (Probeentnahmen).• Zwischenzeitlich wurden folgende Straßen mit Schwarzdecke instandgesetzt: Bertholdstraße, Cäcilienstraße und An der Ziegelei.	
zu 5	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Präbler bemerkt, dass zwar endlich nach 4 Wochen die Baumstümpfe entfernt worden sind, jedoch liegen noch immer die Holzspäne herum. Es ist nicht nur unschön anzusehen, sondern es stellt auch eine Gefahrenquelle dar.</p> <p>Er teilt weiter mit, dass in der Cäcilienstraße gegenüber der Einfahrt zum Dorotheenplatz 2 Parkverbotsschilder fehlen.</p> <p>Frau Riede möchte gern wissen, wer die ihrer Meinung nach unqualifizierten Baumpflanzungen im oberen Parkbereich vorgenommen hat. Es wurden mehrere Jungbäume gepflanzt und dazwischen sind nun große Lücken.</p> <p>Ein weiteres Problem betrifft die Busanbindung im Ort. Sie verliest den Auszug aus dem Protokoll vom Oktober 2009, als der Herr Wolf vom Regionalverkehr anwesend war und über dieses Thema berichtet hat. Hier sollte der Busverkehr für die Grundschule insbesondere für die Kinder der Kraftwerksiedlung gewährleistet werden. Mit der Baumaßnahme der B 100 wurde jedoch die Linie 404 eingestellt, so dass die Kinder bzw. Bürger des OT Holzweißig mit dieser Linie nicht mehr in Richtung Schule, Kraftwerksiedlung und Bahnhof fahren können. Früh und nachmittags fährt 2 mal die Linie 413, dies betrifft die Schüler die zur Schule "An der Kastanie" bzw. in die "Helene-Lange-Schule" müssen. Der Umleitungsbus deckt nicht alle Fahrten ab, so haben es z.B. ältere Menschen und auch Schüler die u.a. zum Gymnasium müssen schwer, mit dem Bus hin und her zu pendeln. Eine Rückfahrt ist oftmals nicht mehr möglich.</p> <p>Herr Kröber erkundigt sich nach dem Stand des Bolzplatzes.</p> <p>Herr Wawzyniak erklärt, dass alles was eingezäunt ist der Stadt gehört. Der Sportplatz gehört somit der Stadt und diese möchte dort keinen Bolzplatz aus Sorge um Vandalismus. Die Verwaltung müsste erst einmal einen Platz zur Verfügung stellen, damit man eine geeignete Versicherung abschließen könnte. Er hat außerdem mit dem Bereich Sport gesprochen und diese wären zumindest zu einem Gespräch bereit.</p> <p>Frau Geyer legt nach kurzer Diskussion fest, dass der Ortschaftsrat Holzweißig einen Bolzplatz auf dem Gelände des Sportplatzes haben möchte und dieser durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Verfügung gestellt wird, mit Absicherung aller hierfür notwendigen Angelegenheiten. Eine Stellungnahme bzw. die Antwort zu dieser Thematik wird bis zur nächsten Sitzung erwartet.</p>	

	<p>Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen dieser Festlegung einstimmig zu.</p> <p>Herr Kröber bemängelt, dass eine Anfrage wieder nicht beantwortet worden ist. Ein Bürger hatte in der letzten Sitzung eine Frage über die Gewässerschau gestellt. Diese konnte zu diesem Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Die Frist zur Beantwortung ist bereits abgelaufen.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Herr Böttcher, wohnhaft im OT Holzweißig, Karl-Liebknecht-Str. 28a, möchte wissen, wie die Stadt ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommt. Die Fußwege sind von der Karl-Liebknecht-Straße bis zum Friedhof in einem sehr schlechten Zustand.</p> <p>Weiter teilt er mit, dass sich der damals angelegte Verkehrsgarten in einem sehr ungepflegten Zustand befindet.</p> <p>Frau Geyer erwähnt, dass es mal eine schöne Anlage gewesen ist, jedoch wurde sie weder vom Kindergarten noch von der Schule richtig genutzt und so sieht dieser Garten auch dementsprechend aus. Dies wäre ebenfalls eine geeignete Maßnahme für die Bürgerarbeit.</p> <p>Herr Kröber sagt, dass es vor ca. 6 Monaten eine Begehung in der Karl-Liebknecht-Straße/Friedhof mit Herrn Laue und Herrn Burtke gegeben hat. Es wurde zugesichert, dass eine Ausbesserung an dieser Stelle erfolgen soll, jedoch ist bis zum heutigen Zeitpunkt dahingehend nichts passiert.</p>	
zu 7	<p>Informationen durch Stadträte</p> <p>Herr Pratsch berichtet, dass in Bezug auf die Grundwasserproblematik weiter Daten gesammelt werden und sich diese Sache somit noch etwas hinzieht.</p> <p>Herr Präbler erklärt, dass sich die Maßnahme der Goitzscheranger verzögert hat. Sie sollen nun voraussichtlich ab 22.05.11 zum Einsatz kommen.</p> <p>Er teilt weiter mit, dass noch intensiv an der Goitzschevermarktung gearbeitet wird. Demnächst erfolgt eine Präsentation im Kulturhaus OT Wolfen.</p> <p>Die Aktion Goitzschepavillon wurde vorgestellt. Hierzu gibt es 3 weitere Maßnahmen.</p> <p>Der OT Petersroda der Stadt Sandersdorf-Brehna wurde als neues Mitglied in den Zweckverband aufgenommen. Somit wurde der Zweckverband neben Löbnitz auch durch die Stadt Sandersdorf-Brehna erweitert.</p>	
zu 8	<p>100 Jahre Fußball BE: Herr Wawzyniak</p> <p>Frau Geyer verliert das Festprogramm zum Bergmannstag (02.+03.07.11), welcher von ihr organisiert wurde.</p>	

	<p>Herr Wawzyniak erklärt, dass die Phase der Konzeption beendet ist und mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen wurde. Er hat sein Vorhaben in der Pressekonferenz vorgetragen und dieses wird demnächst in der Presse erscheinen. Die beiden Programme (Bergmannsfest und 100 Jahre Fußball) werden sowohl im Amtsblatt als auch im Landkreisanzeiger veröffentlicht. Fleyer werden in die einzelnen Haushalte verteilt und Plakate in verschiedenen Bereichen angebracht.</p> <p>Alle Beteiligten wurden zur Festveranstaltung eingeladen. Es werden ca. 300 Personen erwartet. Es gibt auch ein Extraprogramm für die Kinder, welches im Fleyer nicht so detailliert aufgelistet wurde. Er bittet auch um Rückantwort, ob alle zur Veranstaltung kommen.</p> <p>Es wurde eine Broschüre "100 Jahre Fußball" erarbeitet, welche demnächst in Druck gegeben wird, damit sie Anfang Juli vorliegt.</p> <p>Herr Kröber erkundigt sich, wie man sich den Festumzug vorstellt und ob eventuell Kostüme angeschafft werden müssen.</p> <p>Herr Wawzyniak sagt, dass der Umzug nicht zu lang werden soll, da viele ältere Menschen mit dabei sind. Der Marsch wird von der Kapelle aus Köthen musikalisch begleitet. Viele werden in Fußballkleidung erscheinen und der Rest kann sich gern etwas Passendes zur Bekleidung einfallen lassen.</p> <p>Herr Fessel setzt die Strecke für den Umzug ins Internet.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Änderung der Steuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Jahr 2011 BE: Herr Herder, Fraktion DIE LINKE</p> <p>Herr Präbler findet es nicht richtig, dass diese Erhöhungen vorgenommen werden sollen. Die Änderungen bzw. Steuererhöhungen kommen jetzt Stück für Stück. Seiner Meinung nach sollte man die Regelungen im Gebietsänderungsvertrag noch das 1 Jahr so beibehalten.</p> <p>Herr Kröber ist der gleichen Auffassung. Er steht ebenfalls zum Gebietsänderungsvertrag und kann daher diesen Beschlussantrag nur ablehnen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 059-2011</p> <p>Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>Aufhebung eines Beschlusses - Garagenpacht BE: FB Immobilien</p> <p>Herr Grünewald erläutert, dass bei Neuabschlüssen für Garagenpachten ein monatlicher Preis von 10 € anvisiert worden ist, damit die Preise halbwegs einheitlich sind.</p> <p>Frau Geyer möchte gern wissen, was mit den Garagen ist, die in keinem guten Zustand mehr sind. Werden diese saniert oder irgendwann abgerissen?</p> <p>Herr Grünewald antwortet, dass es viele Garagen gibt, die als solche eigentlich nicht mehr vermietet bzw. genutzt werden können. Solange diese Garagen jedoch noch in Benutzung sind, muss die Stadt für deren Sanierung aufkommen.</p>	<p>Beschlussantrag 065-2011</p>

	<p>Herr Pratsch stellt fest, dass in diesem BA wieder keine genauen Angaben vorhanden sind. Es ist nicht ersichtlich was sich konkret ändert und wie hoch der Pachtbetrag sein soll.</p> <p>Herr Grünewald teilt mit, dass dies auch so gewollt war.</p> <p>Herr Kröber stimmt der Aussage von Herrn Pratsch zu. Er findet ebenfalls das dies ein sehr schlecht vorbereiteter Beschlussantrag ist und dieser nur abgelehnt werden kann.</p>	<p>nicht empfohlen</p> <p>Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Ausscheiden eines Mitgliedes des Ortschaftsrates Holzweißig während der Amtszeit</p> <p>Herr Kröber möchte wissen, wie es mit einem Nachfolger und demzufolge auch einem neuen stellvertretenden Ortsbürgermeister aussieht.</p> <p>Frau Geyer antwortet, dass sich bis jetzt noch kein Nachfolger gefunden hat. Die bisherigen Kandidaten haben allesamt abgesagt. Sobald sich einer gefunden hat, wird auch in der darauffolgenden Sitzung ein stellvertretender Ortsbürgermeister gewählt.</p>	<p>Beschlussantrag 075-2011</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
zu 12	<p>Aufhebung des Beschlusses 137-2010 BE: FB Bauwesen</p> <p>Herr Grünewald erklärt, dass 250.000 € für die Sanierung des Innen- und Außenbereiches eingeplant waren. Die Planung erfolgte in Absprache bzw. Zusammenarbeit mit dem Bauordnungsamt. Hierbei ergaben sich erste Anforderungen was den Brandschutz betrifft. Die Aufwendungen wurden dadurch immer größer, so dass die Summe von 250.000 € überschritten wurde. Weiterhin wurden für jeden Raum Sanierungsmaßnahmen festgelegt.</p> <p>Frau Geyer ist nicht erfreut über diese Angelegenheit. Es handelt sich um einen einzigen Beschluss, den der OT Holzweißig für sich beansprucht hat. Der Erhalt der Schule wurde damals ebenfalls von Frau Wust so zugesichert. Es kann nicht sein, dass man auf solche Art und Weise hintergangen wird. Sie nimmt diese Sache so nicht hin und will diese Angelegenheit mit dem Landkreis abklären.</p> <p>Herr Kröber ist der gleichen Auffassung und denkt, dass man eindeutig hintergangen wird. Herr Teichmann hat sich nicht einmal im OR Holzweißig zu dieser Situation geäußert. Es ist anzunehmen, dass er die Maßnahme Schule "An der Kastanie" bevorzugt und somit darauf drängt, dass die Schüler in diese Schule umziehen. Für ihn ist es unverständlich, dass die Verwaltung es nicht geschafft hat, den Beschluss innerhalb eines Jahres umzusetzen. Wieso kann man hier nicht nach einer Alternative suchen, damit die Summe für die Sanierung reicht.</p> <p>Herr Grünewald teilt mit, dass nach Alternativen gesucht wurde, diese aber als unsicher empfunden wurden. Im Prinzip würde das Geld für die Sanierung reichen, jedoch blieben dann lediglich 20.000 € für die Sanierung der Räume übrig.</p> <p>Herr Fessel sieht hier kein Problem. Wenn man den Rahmen von 250.000 € einhalten kann und vorerst 20.000 € für die Sanierung der Klassenräume zur</p>	<p>Beschlussantrag 076-2011</p>

	<p>Verfügung hat, ist dies auf jeden Fall eine Verbesserung für die Kinder und vollkommen ausreichend.</p> <p>Herr Pratsch ist der Meinung, dass die Stadtverwaltung die Schule nicht mehr will und somit mit allen Mitteln versucht sich gegen dieses Projekt zu stellen.</p> <p>Er möchte auch festhalten, dass weder Herr Hermann noch Herr Teichmann als verantwortliche Personen es für nötig gehalten haben, hier zur Sitzung zu erscheinen und sich dieser Thematik zu stellen.</p> <p>Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ortschaftsrat Holzweißig dem Stadtrat bzw. dem Einreicher, den BA Nr. 076-2011 zurückzuziehen und erwartet die schnellstmögliche Umsetzung des Beschlusses 137-2010 bis spätestens Oktober 2011.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0
zu 13	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin, Frau Geyer, schließt um 21.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und legt eine Pause von 2 min. fest.</p>	

gez.
Brunhilde Geyer
Ortsbürgermeisterin

gez.
Janine Zeyda
Protokollantin